

Der Krieg im Westen.

Der amtliche Abendbericht.

mit. Berlin, 22. August abends. (Amst.) Teilmämpfe bei Dollent und Ablid der Cqs.

Gewöhnliche Kämpfe an der Meuse und Somme. Am 21. August gelang es den Franzosen, die Meuse bei der Station von Ablid zu durchbrechen und an der Meuse zwischen Ablid und der Somme kleinere und großräumige Angriffe der Engländer durch Gegenangriffe von Seiten der Franzosen durch Gegenangriffe von Seiten der Franzosen zu verhindern.

Angriffe der Franzosen zwischen Oise und Aisne vor letzteren neuen Schritten.

Englischer Heeresbericht vom 21. August abends. Unter Angriff am Morgen des 21. August auf einer Front von zehn Meilen von der Meuse bis in die Nähe von Monmouth war erfolgreich. Wir brachten hier in die feindlichen Stellungen auf der ganzen Front ein und machten einen Ausbruch. Engländer und Franzosen, begleitet von Kanonieren, führten die nächsten Stunden unter dem Schutze des Abends, wobei sie die Dörfer Beaumont-sur-Loire, Bois-au-Franc, Bouquet, Mouchy-la-Vieille und Moncourt nahmen. Englische Divisionen folgten dem Vormarsch bis in die Nähe der Eisenbahnlinie Ablid-Bras fort und nahmen Aubert-Bailly, den Regen-Wald und Courcelles-la-Croix. Schwere Kämpfe an verschiedenen Punkten entlang der Eisenbahnlinie zwischen Ablid und Bras. Ein harter feindlicher Gegenangriff wurde zurückgeschlagen. Unsere Kampftruppen verweilten den Rest des Tages. Gegenüber von Thiepval und nördlich unserer Angriffslinie gab es keine weiteren Ereignisse. Die Franzosen nahmen die Meuse bei der Station von Ablid zurück und nahmen die Meuse bei der Station von Ablid zurück und nahmen die Meuse bei der Station von Ablid zurück.

Französischer Heeresbericht vom 21. August abends. Zwischen Meuse und Oise hat der Feind trotz seines Widerstandes unter dem energischen Druck unserer Truppen nachgegeben. Vollständig ist gefallen. Weiter südlich haben wir auf dem Montmort Berg, den Wald von Drol genommen und unsere Linien bis zum Ausgangspunkt der Dörfer zurückverlegt. Unsere Truppen haben den Erfolg im Laufe des Tages auf dem linken Flügel ausgenutzt; Wald und Carpiquet sind in unserer Gewalt. Wir haben nördlich von Meuse zwischen Boulogny und Boncourt. Weiter südlich haben wir den Weg Rogon-Courcelles-la-Croix überdeckt. Wir nahmen Comelien, Fresnes und Biercourt und nahmen unter dem Namen von Comelien. Wir nahmen unter dem Namen von Comelien. Wir nahmen unter dem Namen von Comelien.

Berlin, 22. August. (B.Z.) Nachdem die Ententearmee sich bei ihrer großen Frontalangriffen betrieblert hat, wurde nach vierwöchigen Kämpfen sich gegenseitig hatte, verlor die Front durch sorgsam vorbereiteten Widerstand zwischen Oise und Aisne eine Entladung zu erweisen. Durch einen großangelegten Angriff südlich der Meuse sollte dieser Plan eine Richtung finden. Obwohl hier als am 21. August erfolglos verlaufen, so wurden die Franzosen zu lange ertritten Durchbruch der deutschen Front. Das Ziel der Engländer für den ersten Kampftag, wie festgestellt, war südlich der Meuse Comelien-Sapaume. Trotz des gewöhnlichen Erfolges harter feindlicher Divisionen und zahlreicher Landkavallerie erlebte die Entente eine schwere Enttäuschung. Die feindliche Bereitschaft der Fronten englischer Kavallerie zeigte die sichere Hoffnung der Franzosen auf einen Erfolg. Der großangelegte Plan ist sowohl an der englischen als auch an der französischen Front unter schweren Verlusten des Gegners bisher gescheitert.

Berlin, 22. August. (B.Z.) Der im Heeresbericht gemeldete feindliche Angriff im Kommando erfolgte in mehr als 30 Kilometer Breite bedienten der Straße Droemere-Water. Rüdlich der Straße wurde der Gegenangriff von unserer Seite durch das Zusammenstoßen unserer Kavallerie erzwungen. Ein und südlich der Straße schlug sich unsere Infanterie im Gegenstoß. Bei dem großangelegten englischen Angriff südlich der Meuse sollten zahlreiche Landkavallerie den Erfolg sichern. Auch Gegenangriffe waren allen bei Ablid-Bras über 100 Tausend auf Kommando zum Angriff. Die von der Meuse bis zum Ausgangspunkt der Dörfer zurückverlegt. Unsere Truppen sind in der Nähe der Meuse bei der Station von Ablid zurück und nahmen die Meuse bei der Station von Ablid zurück.

Berlin, 22. August. (B.Z.) Der im Heeresbericht gemeldete feindliche Angriff im Kommando erfolgte in mehr als 30 Kilometer Breite bedienten der Straße Droemere-Water. Rüdlich der Straße wurde der Gegenangriff von unserer Seite durch das Zusammenstoßen unserer Kavallerie erzwungen. Ein und südlich der Straße schlug sich unsere Infanterie im Gegenstoß. Bei dem großangelegten englischen Angriff südlich der Meuse sollten zahlreiche Landkavallerie den Erfolg sichern. Auch Gegenangriffe waren allen bei Ablid-Bras über 100 Tausend auf Kommando zum Angriff. Die von der Meuse bis zum Ausgangspunkt der Dörfer zurückverlegt. Unsere Truppen sind in der Nähe der Meuse bei der Station von Ablid zurück und nahmen die Meuse bei der Station von Ablid zurück.

Berlin, 22. August. (B.Z.) Der im Heeresbericht gemeldete feindliche Angriff im Kommando erfolgte in mehr als 30 Kilometer Breite bedienten der Straße Droemere-Water. Rüdlich der Straße wurde der Gegenangriff von unserer Seite durch das Zusammenstoßen unserer Kavallerie erzwungen. Ein und südlich der Straße schlug sich unsere Infanterie im Gegenstoß. Bei dem großangelegten englischen Angriff südlich der Meuse sollten zahlreiche Landkavallerie den Erfolg sichern. Auch Gegenangriffe waren allen bei Ablid-Bras über 100 Tausend auf Kommando zum Angriff. Die von der Meuse bis zum Ausgangspunkt der Dörfer zurückverlegt. Unsere Truppen sind in der Nähe der Meuse bei der Station von Ablid zurück und nahmen die Meuse bei der Station von Ablid zurück.

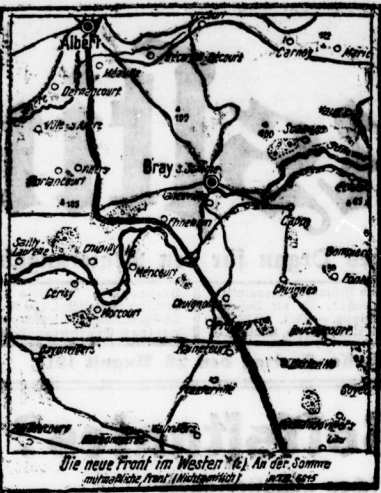
Berlin, 22. August. (B.Z.) Der im Heeresbericht gemeldete feindliche Angriff im Kommando erfolgte in mehr als 30 Kilometer Breite bedienten der Straße Droemere-Water. Rüdlich der Straße wurde der Gegenangriff von unserer Seite durch das Zusammenstoßen unserer Kavallerie erzwungen. Ein und südlich der Straße schlug sich unsere Infanterie im Gegenstoß. Bei dem großangelegten englischen Angriff südlich der Meuse sollten zahlreiche Landkavallerie den Erfolg sichern. Auch Gegenangriffe waren allen bei Ablid-Bras über 100 Tausend auf Kommando zum Angriff. Die von der Meuse bis zum Ausgangspunkt der Dörfer zurückverlegt. Unsere Truppen sind in der Nähe der Meuse bei der Station von Ablid zurück und nahmen die Meuse bei der Station von Ablid zurück.

Der Krieg zur See.

550 000 Tonnen im Juli.

Berlin, 22. August. (Amst.) Im Monat Juli hat Deutschland 550 000 Brutto-Registertonnen

Das für unsere Feinde an anderen 565 000 Tonnen verladen worden. Der Juli war der erfolgreichste Monat für die deutsche Handelsmarine. Die deutsche Handelsmarine hat im Juli 550 000 Brutto-Registertonnen verladen. Der Juli war der erfolgreichste Monat für die deutsche Handelsmarine. Die deutsche Handelsmarine hat im Juli 550 000 Brutto-Registertonnen verladen.



Die neue Front im Westen (N.). An der Somme.

Oesterreichischer Heeresbericht.

mit. Wien, 22. August. Amst. wird gemeldet: Stalienischer Kriegsgeschlag.

Auf dem Monte Cimone wurde ein italienischer Vorstoß abgewehrt.

Albanien. Ein aus Stereolichen, ungarischen und deutschen Landkavallerie und I. und I. Seppis zusammengeführtes Geschwader ging die feindlichen Lagerstätten bei Datsa an. Es wurden zahlreiche Gebäude zerstört. Unsere Jägertruppe leistete vorzügliche Dienste.

Der Luftkrieg.

Fliegerangriff auf Frankfurt a. M. Am 21. August um 12 Uhr fand ein Fliegerangriff auf Frankfurt a. M. statt. Es wurden eine Anzahl Bomben abgeworfen, die jedoch nach den bisherigen Feststellungen keinen Schaden anrichteten. Die Bomben fielen zum Glück in freies Gelände.

England annettiert holländische Dampfer.

Das, 22. August. Der Reimsen Bourant erfährt den wohl informierten Seite, daß die beiden holländischen Dampfer, die im November 1917 nach einem britischen Geheiß aufgegeben wurden, von der Admiralität beschlagnahmt und der britischen Marine einverleibt worden sind.

Fortgesetzte Neutralitätsverletzung durch England.

Amsterdam, 22. August. Wie die Reichsregierung durch eine Agentur aus dem Haag meldet, teilt das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten mit, daß am 8. August vormittags ein englisches Flugzeug über der Gemeinde Westans gestrichelt und beschossen wurde. Dem niederländischen Gesandten in London wurde der Vorfall mitgeteilt, gegen diese Verletzung niederländischen Gebietes zu protestieren.

Henderson über die Bedingungen für eine internationale Sozialistenkonferenz.

Amsterdam, 22. August. (V. L.) Aus London wird gemeldet: Arthur Henderson, der von Reuters Vertreter über die von der deutschen sozialistischen Mehrheit aufgestellte Grundlage für eine internationale Konferenz befragt wurde, erklärte, dass er sich für die Unterbrechung der Beziehungen zu den Sozialisten in Belgien und Niederlande nicht annehmen würde, wenn diese auf einer internationalen Konferenz bestehen würden.

Keine Konferenz Zwölftes mit Vertretern der Mittelmeerde.

Paris, 22. August. (R. Ag.) Trotzdem, der sich nach in der Schweiz befindet, dementsprechend die Einladung, daß er mit Vertretern der Mittelmeerde zu einer Friedenskonferenz in Genua zusammenzutreffen soll. Er schreibt an die Suffiz: Entschieden über die lächerliche Forderung teil zu nehmen mit, daß die beabsichtigte Konferenz mit Vertretern der Mittelmeerde nur in der allg. fruchtbarsten Einbildung besteht.

Der Eindruck von Dr. Solfs Rede in Haag.

Der Sozialist in Haag. Dem Sozialist in Haag wird gemeldet: Dr. Solfs Rede hat hier einen verzerrten Eindruck gemacht, und der deutsche Courant hat nur die allgemeine Auffassung der letzten Rede wieder, wenn es schreibt, es sei nicht schwer gewesen, Solfs eine außerordentliche Politik zu überführen, und hinzusetzt: „Köme nur einmal ein solcher Mann, so deutlich und klar von dem verantwortlichen Reichstagler! Möchte die deutsche Regierung einmal ebenso wie Solf deutlich sagen, was sie will, es läme der ganzen Welt zugute!“

Ein Amtsrat wegen Verleumdung eines Bundesfürsten mit Gefängnis bestraft.

Die Strafkammer zu Koburg verurteilte gestern gegen den 47 Jahre alten Lebn-Amtsrat, A. D. Dr. Franz Richard Eichhorn aus Steinach (G.-R.), der wegen Verleumdung

und Verleumdung des Herzogs von Baden-Karlsruhe angeklagt ist, zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 5000 Mark Geldstrafe. Die Strafkammer hat die Verleumdung des Herzogs von Baden-Karlsruhe angeklagt ist, zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 5000 Mark Geldstrafe. Die Strafkammer hat die Verleumdung des Herzogs von Baden-Karlsruhe angeklagt ist, zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 5000 Mark Geldstrafe.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Die Parteiführer beim Sitzungsleiter.

Zu der Besprechung der Parteiführer beim Sitzungsleiter v. Baer wird uns noch gemeldet: Zu den Verhandlungen waren nur die Vertreter der großen Parteien geladen, der Sozialdemokraten, Nationalliberalen, des Zentrums, der Fortschrittlichen und der Konservativen. Zunächst wurde die Tagesordnung der Verhandlungen, die sich auf die Fortsetzung des Friedensvertrages von Erz-König abhandeln, und die hauptsächlich vorgetragen werden sollen. Unter den Teilnehmern an der Konferenz herrschte Uebereinstimmung darüber, daß diese Zugeständnisse selbstverständlich der Zustimmung des Reichstages bedürfen und dem Reichstag sofort nach seinem Zusammentritt vorgelegt werden sollen. Als Oberste Bedingung für die Fortsetzung des Friedensvertrages wird die Fortsetzung der Verhandlungen angesehen, die sich auf die Fortsetzung der Verhandlungen abhandeln, und die hauptsächlich vorgetragen werden sollen.

Albanien.

Ein aus Stereolichen, ungarischen und deutschen Landkavallerie und I. und I. Seppis zusammengeführtes Geschwader ging die feindlichen Lagerstätten bei Datsa an. Es wurden zahlreiche Gebäude zerstört. Unsere Jägertruppe leistete vorzügliche Dienste.

Der Luftkrieg.

Fliegerangriff auf Frankfurt a. M. Am 21. August um 12 Uhr fand ein Fliegerangriff auf Frankfurt a. M. statt. Es wurden eine Anzahl Bomben abgeworfen, die jedoch nach den bisherigen Feststellungen keinen Schaden anrichteten. Die Bomben fielen zum Glück in freies Gelände.

England annettiert holländische Dampfer.

Das, 22. August. Der Reimsen Bourant erfährt den wohl informierten Seite, daß die beiden holländischen Dampfer, die im November 1917 nach einem britischen Geheiß aufgegeben wurden, von der Admiralität beschlagnahmt und der britischen Marine einverleibt worden sind.

Fortgesetzte Neutralitätsverletzung durch England.

Amsterdam, 22. August. Wie die Reichsregierung durch eine Agentur aus dem Haag meldet, teilt das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten mit, daß am 8. August vormittags ein englisches Flugzeug über der Gemeinde Westans gestrichelt und beschossen wurde. Dem niederländischen Gesandten in London wurde der Vorfall mitgeteilt, gegen diese Verletzung niederländischen Gebietes zu protestieren.

Henderson über die Bedingungen für eine internationale Sozialistenkonferenz.

Amsterdam, 22. August. (V. L.) Aus London wird gemeldet: Arthur Henderson, der von Reuters Vertreter über die von der deutschen sozialistischen Mehrheit aufgestellte Grundlage für eine internationale Konferenz befragt wurde, erklärte, dass er sich für die Unterbrechung der Beziehungen zu den Sozialisten in Belgien und Niederlande nicht annehmen würde, wenn diese auf einer internationalen Konferenz bestehen würden.

Keine Konferenz Zwölftes mit Vertretern der Mittelmeerde.

Paris, 22. August. (R. Ag.) Trotzdem, der sich nach in der Schweiz befindet, dementsprechend die Einladung, daß er mit Vertretern der Mittelmeerde zu einer Friedenskonferenz in Genua zusammenzutreffen soll. Er schreibt an die Suffiz: Entschieden über die lächerliche Forderung teil zu nehmen mit, daß die beabsichtigte Konferenz mit Vertretern der Mittelmeerde nur in der allg. fruchtbarsten Einbildung besteht.

Der Eindruck von Dr. Solfs Rede in Haag.

Der Sozialist in Haag. Dem Sozialist in Haag wird gemeldet: Dr. Solfs Rede hat hier einen verzerrten Eindruck gemacht, und der deutsche Courant hat nur die allgemeine Auffassung der letzten Rede wieder, wenn es schreibt, es sei nicht schwer gewesen, Solfs eine außerordentliche Politik zu überführen, und hinzusetzt: „Köme nur einmal ein solcher Mann, so deutlich und klar von dem verantwortlichen Reichstagler! Möchte die deutsche Regierung einmal ebenso wie Solf deutlich sagen, was sie will, es läme der ganzen Welt zugute!“

Ein Amtsrat wegen Verleumdung eines Bundesfürsten mit Gefängnis bestraft.

Die Strafkammer zu Koburg verurteilte gestern gegen den 47 Jahre alten Lebn-Amtsrat, A. D. Dr. Franz Richard Eichhorn aus Steinach (G.-R.), der wegen Verleumdung

Die Parteiführer beim Sitzungsleiter.

Zu der Besprechung der Parteiführer beim Sitzungsleiter v. Baer wird uns noch gemeldet: Zu den Verhandlungen waren nur die Vertreter der großen Parteien geladen, der Sozialdemokraten, Nationalliberalen, des Zentrums, der Fortschrittlichen und der Konservativen. Zunächst wurde die Tagesordnung der Verhandlungen, die sich auf die Fortsetzung des Friedensvertrages von Erz-König abhandeln, und die hauptsächlich vorgetragen werden sollen. Unter den Teilnehmern an der Konferenz herrschte Uebereinstimmung darüber, daß diese Zugeständnisse selbstverständlich der Zustimmung des Reichstages bedürfen und dem Reichstag sofort nach seinem Zusammentritt vorgelegt werden sollen. Als Oberste Bedingung für die Fortsetzung des Friedensvertrages wird die Fortsetzung der Verhandlungen angesehen, die sich auf die Fortsetzung der Verhandlungen abhandeln, und die hauptsächlich vorgetragen werden sollen.

191
201
211
221
231
241
251
261
271
281
291
301
311
321
331
341
351
361
371
381
391
401
411
421
431
441
451
461
471
481
491
501
511
521
531
541
551
561
571
581
591
601
611
621
631
641
651
661
671
681
691
701
711
721
731
741
751
761
771
781
791
801
811
821
831
841
851
861
871
881
891
901
911
921
931
941
951
961
971
981
991

Stoppfeller.

Oben die abgemalten Feller geht der Wind. Ein Grillen-ge- singt. Die gelbe Sonne schiebt. Durch das Pergament-laub ist ein Strahlen gewonnen. Die Vogel heften ihre Verformun- gen; der Flug nach dem Hüben soll beginnen. Eine Willeigelt flimmelt im Feden und Büsche. In den Fainen und an den Kä- ben aber stehen noch immer die Blumen. In ihnen leuchtet und leucht noch der Sommer. Und auch die Falter sind noch nicht ge- worden, die die Blumen sprachen umgaffen, wenn sich morgens und abends herab die Feller ihre mühsigen Scherben über die Erde breiten und die Rädte zerstoßen mächtig fühlbar machen.

Immer tummeln sich auf den abgemalten Fellen. Sie spielen die altbekanntesten Spielformen. Sie lassen ihre Worte- drachen steigen. Weiz und gold und rot steigen die leichten Flug- zeuge in der blauen Luft. Laut und lärmend geht das Spiel. Flug- eleifer hat die sommergebräunten Wangen der blunden Fladigkeit dunkler gejauchet. Einzig harrten die kleinen Felle. Die un- beweglichen Füße springen und hocken. Einmal hebt die Schär, ein anderer den Brauen. Draußen und Schürhaken müssen har- monisch miteinander arbeiten, sonst steigt das schwache Aufsteigen nicht hinreichend in die Höhe. Das gibt viel Reibungen, Anstöße und ganz das Fell Selbst bei den feinsten Schritten. Denn einer möchte es gern dem andern parieren. Aber Übung bleibt der Meister. Und auf den ersten Streich fällt kein Baum.

Zur Bekämpfung der Wohnungsnot.

Der Staatsminister für das Wohnungswesen hat (Juli 1914) an die Regierungspräsidenten eine Verfügung gerichtet, in der er die Behörden anweist, auf schnelle Einrichtung von Wohnungsneubauten in den Gemeinden hinzuwirken. Für Gemein- den mit mehr als 10 000 Einwohnern besteht nach Artikel 8 des preussischen Wohnungsgesetzes die Verpflichtung hierzu, für kleine- ren Gemeinden hält der Staatsminister die Einrichtung eben- falls für wünschenswert. Erst der An- und Anmeldezwang für die Vermieter werde in Verbindung mit den Ergebnissen der Wohn- umhebungen ein zweifelhaftes Bild von der Lage des Wohnungs- marktes in den einzelnen Gemeinden geben. Ferner sei jetzt hin- sichtlich der Lage des Wohnungs- und Arbeitsmarktes eine Verbindung zwischen den Wohnungsbedingungen der be- nachbarten Gemeinden, Bezirke und Kreise geschaffen werde. Ein Land- und Landarbeiten der Wohnungs- und des Arbeitsmarkt sei überhaupt zu empfehlen.

Petroleummangel im kommenden Winter.

Es ist schon mehrfach darauf hingewiesen worden, daß die Petro- leumnot im kommenden Winter größer als früher sein wird. Der Petro- leumbedarf mit Kaminöfen ist ebenfalls ein wichtiger Faktor. Die Bedürfnisse für die Heizungsgänge in der Her- stellungsmittel müssen natürlich keine Rücksicht auf den kommenden Winter nur ein Viertel der vorjährigen Mengen Petroleum zur Verfügung kommen.

Ein Fehltritt.

Eine Weisungsbefehl aus dem Tränke von Fritz Fiegel (Wann). (Schlußdruck verboten.)

Die Lage der Verhältnisse. Der junge Staatsanwalt erhob sich von seinem Stuhl, strich seine Schürhaken fühlbar in die Hüfte und begann: Schon wieder, meine Herren, haben wir heute einen der Fälle abzumachen, deren häufige Wiederholung in letzter Zeit ein großes Strafgericht auf die betrieblende Tafel mir- re, wie gering von unserer Ansehungsleiter der Wert eines Menschenlebens eingeschätzt wird. Einige beleidigende Worte, die ihm von seinem Gegner gegenüber worden sind, genügen dem heute Angeklagten, um seine ganze überlegene Kraft ein- zuwerfen und dem Weisiger eine Körperverletzung zuzufügen, die dessen sofortigen Tod zur Folge hätte. Der Angeklagte erklärt, daß er nicht die Absicht gehabt habe, zu töten — ich will dieser Angabe den Glauben nicht verlieren, aber meine Herren — betrachten Sie die Fingerringe des Angeklagten und fragen Sie sich: Würde ein Mann im Berufsleben seiner gewaltigen Arbeitskraft sich die Folgen nicht vergegenständ- lichen, welche er bei voller Betätigung dieser Kraft nachvollziehen konnte, müßte er nicht bedenken, daß es mit voller Wucht hingeschleudert Körper nur durch ein Zusammenstoßen glühender Umhänge vor dem Lobe benützt ließe? — Sie werden dann, meine Herren, unter allen Umständen zu dem Schluß kommen, daß der Angeklagte in der rücksichtslossten, rohsten Weise gegen den, wie alle Zeugenausagen bezeugen, viel schwächeren Gegner vorgegangen ist! Die weitere Be- handlung des Angeklagten, daß er in der Notwehr gehandelt habe, daß der getötete Franz Schmidt ein dolichartiges Messer gezogen, ist aus den gleichen Gründen nicht geeignet, als Ent- schuldigung für die Tat des Angeklagten zu dienen. Ein Mann von der Stärke des angeblich zur Notwehr Geben- genen, von dessen von seinen früheren militärischen Vorge- legen in dem Verfahren befindet die Richter bescheiden, ist geizig nicht gequagen, einem einfachen Arbeiterbesitz, ein Messer mit einem Kollagen zu begeben; wie er den mit der ge- schulten Weisigkeit gegen ihn geführten Widerstand ge- schickt, wäre es ihm geizig auch ein solches gegeben, das Messer dem Getöteten zu entreiben und diesem einen gehörigen

Deutscher Heeresbericht vom 22. Aug.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Geisteswissenschaftliche Nachrichten.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Der erste Einbruch des Bismarckismus in die allgemeine Bewusstseinswelt übernahm gegenüber.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Das Verbot der Verbreitung von Schandblättern.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Das Verbot der Verbreitung von Schandblättern.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Das Verbot der Verbreitung von Schandblättern.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Das Verbot der Verbreitung von Schandblättern.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Das Verbot der Verbreitung von Schandblättern.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Das Verbot der Verbreitung von Schandblättern.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Das Verbot der Verbreitung von Schandblättern.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

Das Verbot der Verbreitung von Schandblättern.

Die deutsche Armee hat im Westen keine wesentlichen Verände- rungen verzeichnet. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden. In der Ostfront ist die russische Armee in den letzten Tagen wieder zurückgeworfen worden.

